

Januar 2024

**1. Erzielte Ersteintritte
Januar 2024**

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

**Veränderung (in %) zum
Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø**

27.9	26.7	29.6
8.9	25.0	25.6
4.7	21.2	18.0
13.3	19.2	29.0
8.2	19.8	21.8
14.5	22.6	26.2

Kumulierte Ersteintritte Saisonbeginn bis 31. Januar 2024

Mitte, inkl. Arosa Lenzerheide
Oberengadin
Unterengadin
Surselva
Davos Klosters
Durchschnitt Graubünden

**Veränderung (in %) zum
Vorjahr 5 Jahres Ø 10 Jahres Ø**

29.6	20.0	26.7
7.9	18.1	20.0
6.4	15.2	13.4
17.9	17.2	26.6
14.4	17.2	20.4
17.0	18.0	22.9

Bemerkungen:

- Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes
- vgl. Medienmitteilung

Medienmitteilung

Zufriedene Bündner Bergbahnen

Die Bündner Bergbahnunternehmen dürfen auf einen starken Januar 2024 sowie eine ausgezeichnete erste Hälfte der Wintersaison 2023/24 zurückblicken.

Starker Januar 2024

Die Bündner Bergbahnen verzeichneten im Januar 2024 im Vergleich zum Vorjahr eine Gästezunahme von 14.5%. Im Vergleich zum Fünfjahres- und zum 10-Jahres-Durchschnitt liegen die Gästezahlen des Januars mit 22.6% respektive 26.2% im Plus. Gründe für die positive Entwicklung sind primär die ausgezeichneten Wintersportbedingungen, das sonnige Wetter an den Wochenenden und eine starke Neujahrswache.

Ausgezeichnete erste Wintersaisonhälfte

In der Wintersaison 2023/24 (Saisonbeginn – Ende Januar) besuchten im Vergleich zum Vorjahr 17% und im Fünfjahres-Vergleich 18% mehr Gäste die Bündner Schneesportgebiete. Im Vergleich zum 10-Jahres-Durchschnitt verzeichnen die Bergbahnunternehmen sogar eine Gästezunahme von 22.9%. Diese Entwicklung ist sehr erfreulich. Viel Sonne in den Bergen, ausgezeichnete Schneesportverhältnisse, ein breites, qualitativ hochstehendes Angebot sowie eine positive Konsumentenstimmung haben zu dieser Entwicklung beigetragen. Zudem ist festzustellen, dass die Bergbahnen gestärkt aus der Corona-Krise hervorgingen. Der Schneesport hat an Wert gewonnen.

Regional haben insbesondere diejenigen Schneesportgebiete überproportionale Entwicklungen gezeigt, die im vergangenen Winter aufgrund der herausfordernden Schneeverhältnisse Einbussen erlitten haben.

Zuversicht für zweite Wintersaisonhälfte

Gestützt auf die Buchungen der Beherberger, die Nachfrage nach den Betten, welche die Bergbahnunternehmen selber bewirtschaften sowie die Käufe in den Dynamic-Pricing-Systemen (wer früh bucht, profitiert) blicken die Bündner Bergbahnen zuversichtlich in die zweite Saisonhälfte.

Eine Mitteilung von Bergbahnen Graubünden

Lantsch/Lenz, 5. Februar 2024

Auskunft erteilt:

Martin Hug, Präsident Bergbahnen Graubünden

Tel. 079 824 80 23

martin.hug@gemeindeflms.ch

Hinweis:

Die Entwicklung des Verkehrsertrages wird seit der Wintersaison 2023/24 nur noch am Saisonende kommuniziert. Infolge der zeitlichen Lücke zwischen Kauf und Konsum der Dienstleistung vermittelt der Transportumsatz während der Saison kein adäquates Bild mehr und erschwert Vergleiche.